

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 130. Mittwoch, den 7. November 1821.

Abriß vom Leben des berühmten englischen Dichters John Milton.

Nach dem Englischen des Thom. Birch.

John Milton stammte aus einer alten Familie dieses Namens zu Milton bei Abingdon in Oxfordshire, und war der Sohn des Notarius John Milton^{*)}, dem er am 9ten December 1608 zu London geboren wurde. Unter einem Hauslehrer und in der St. Pauls-Schule unter Alex. Gill erhielt er seine erste Bildung, und machte durch sein bewundernswürthes Genie und seinen unermüdblichen Fleiß ungemeine Fortschritte. Von seinem zwölften Jahre an saß er gewöhnlich die halbe Nacht über seinem Studiren; und dieß nebst seinem häufigen Kopfweh legte den ersten Grund zur Schwächung seines Gesichts. Seit dem 12ten Februar 1624 bis 25 war er Pensionär am Christcollegium zu Cambridge unter Wil. Chapel, nachherigen Lordbischof von Ross in Irland. Schon vor dieser Zeit hatte er sich durch mehrere lateinische und englische Gedichte ausgezeichnet, wie er auch nochmals auf

^{*)} Der durch seine musikalischen Compositionen in England sich berühmt machte. A. d. A.

der Universität that. Im Jahr 1628 ward er Baccalaureus der Künste und im 23sten Jahre seines Alters schrieb er einen Brief an einen Freund, der ihn hatte zum geistlichen Stande bereden wollen. Man bewahrt zwei seiner eigenen Abschriften dieses Briefes noch unter seinen Handschriften in der Bibliothek des Dreieinigkeitscollegiums zu Cambridge auf. Nachdem er 1632 Magister geworden war, verließ er die Universität, und lebte fünf Jahre bei seinen Aeltern zu Horton bei Coleroot in Buckinghamshire, wohin sich sein Vater von den Geschäften auf ein Landgut zurückgezogen hatte. Im Jahr 1634 schrieb er seine *Maske* (ein dramatisch lyrisches Stück), aufgeführt vor dem Lordpräsidenten von Wales zu Ludlow-Castle.

Nach dem Tode seiner Mutter ließ ihn sein Vater auf Reisen gehen. Er begab sich dem zu Folge im April 1638 nach Frankreich. Zu Paris wurde er bei dem berühmten Hugo Grotius eingeführt; von da ging er nach Florenz, Siena, Rom und Neapel, und genoß an allen diesen Orten von den vornehmsten und gelehrtesten Personen die größten Beweise von Hochachtung und Wohlwollen. Eben wollte er nach Sicilien und Griechenland sich zur Ueberfahrt anschicken, als er durch die traurige Nachricht von den Unruhen in England, die noch